

Wunderbare Ehepaar.

Von Lisa von Schwarz. In deiner Heimat sollen Wege ...

Mirzels Jöpfe.

Mirzel Fleming war ein hübsches Mädchen. Jeder mußte das zugeben. Ihre Augen waren groß und dunkel.

Mirzel lebte mit ihrer Mutter, die früher in einer größeren Stadt gewohnt und bessere Tage gesehen hatte.

Alle heiratssüchtigen Bauernburkschen waren in sie verliebt. Einen Heiratsantrag hatte ihr jedoch noch keiner gemacht.

Und wie stand es mit Mirzels Eltern? Sie wußte genau, daß sie keinen von den Söhnen der wohlhabenden Bauern heiraten konnte.

Einmal Sonntag war die Mutter so schwach, daß Mirzel in ihrer Angst den Doktor rief, der gerade im Dorfe war.

„Was fehlt denn der Mutter?“ fragte Mirzel, der die Tränen in die Augen kamen.

„Das arme Mädchen machte sich auf den Weg zum Fortschhaus, nachdem sie sich überzeugt hatte, daß die Kranke wieder eingeschlafen war.“

Der Förster ist in den Wald gegangen, Mirzel, sagte die alte Magd, als das junge Mädchen nach dem Förster fragte.

Mirzel wachte natürlich ganz genau, was die Mädchen im Dorfe über Feldheim redeten.

konnte und daß jemand sich Haar fauchte. In ihrem Dorfe hatte jeder Haar genug und wer nicht genug hatte, nun, dem war eben nicht zu helfen.

„Siehst Du,“ fuhr der Arzt fort, die Mädchen und Frauen in der Stadt wissen, daß der schönste Schmuck das Haar ist.

„Manchmal mehr, manchmal weniger.“ Das kommt auf die Ware an, sagte der Herr Doktor.

„Ja, der Friseur gibt Dir mindestens soviel. Aber es wäre schade um Deine Jöpfe, Kind.“

Die letzten Worte rief er dem Mädchen zu, als er schon in der Tür war. Mirzel sah dem Arzt sinnend nach.

„Gast Du nichts zu essen, Mirzel?“ rief hungerig, schlüpfte die Kranke mit schwacher Stimme.

„Gleich, Mutter, gleich. Ich werde Dir sofort Deine Suppe bringen.“ Und sie nahm die beiden letzten Löffel.

„Was fehlt denn der Mutter?“ fragte Mirzel, der die Tränen in die Augen kamen.

„D Herr Doktor,“ rief das junge Mädchen ängstlich, „sagen Sie mir, was meiner Mutter fehlt.“

„Ja, Kind, das will ich Dir sagen. Das einzige, was hier fehlt, ist eine vollständige und kräftige Nahrung.“

„Aber, lieber, Kind. Mußt Du dich an die reichen Bauern wenden?“

Mirzel blickte den Arzt fragend an. Seine beiden Jöpfe hind viel Geld wert.

lächelnd gewesen. Auch Mirzel selbst war davon vollständig überzeugt und sie gab sich nicht den geringsten Hoffnungen hin.

„Du darfst Deine Jöpfe nicht abschneiden lassen.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

„Ich muß ja, ich muß. Ich will es ja nicht. Aber ich muß.“

erzählten die Stelle, wo die Jöpfe sich teilten.

„Dieses Haar soll einem andern gehören, vielleicht sogar einer Dienerin.“

„Wenn Sie sie haben wollen, so will ich sie zu Hause abschneiden.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

„Aber das ist ja ein Verbrechen.“

Blumenherbe.

Langsam rüdten die Wagen vorwärts, während die Blumen durch die Luft flogen und einen schwülen, dröhnenden Duft verbreiteten.

„Unter dem blauen Himmel der Wälder, der nur noch durch das Blau der Hüten übertröffen wurde.“

„Ein Wagen war es besonders, der die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog.“

„Er, der die Art der provencalischen Kräfte, war ein Mann von etwa dreißig Jahren.“

„Es war ein junges Paar auf der Hochzeitsreise.“

„Während Segantini wenige Tage vor seinem Tode an dem Triphonon „Natur, Leben und Tod“ arbeitete.“

„Blanche träumte.“

„Und die Jahre vergingen, und Blanche war aufgewacht.“

„Einmal Tags glaubte sich Blanche einer Ohnmacht nahe.“

„Als Blanche gefragt wurde, brach sie in Tränen aus.“

„Dann kamen die schönen Monate des Brautstandes.“

„Die Damen verstehen alles besser; nur die Liebe lassen sie sich immer wieder gern erklären.“

In Shakespeares Zeit.

Die Bühnenverhältnisse Englands zur Zeit des großen Translators.

„Neben der Bühnenverhältnisse Englands in den Tagen Shakespeares.“

„Der Zuschauer knalle mit der Weitsche und seine Stimme überbiete den Värm.“

„Als Antwort wurde der Wagen von neuem mit Blumen bombardiert.“

„Der lebloser Körper sank gegen die Brust des Gatten.“

„Eine kaum bekannte Episode im Leben Wielands zeigt uns in den letzten Jahren als Leiter der Bühne in Wierach.“

„Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.“

„Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.“

„Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.“

„Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.“

„Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.“

„Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.“

Wieland als Theaterdirektor.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.

Die Shakespearebühne hat keinen der Klaffen und ist nur noch hinten durch Vorhänge abgeschlossen.